

Klönsschnack – Newsletter - Mitgliedschaft

Noch findet unsere monatliche Sitzung, der **Klönsschnack**, jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr als Online-Veranstaltung statt, hoffentlich bald wieder als Präsenzsitzung. Jeder Interessierte kann teilnehmen, unter <https://meet.jit.si/Kloenschnack-adfc.de>. Wer unseren **Newsletter** erhalten möchte, muss uns nur seine Email-Adresse zusenden oder diesen [Link](#) anklicken. Und was für Vorteile hat eine **ADFC-Mitgliedschaft**? Man ist Mitglied in einem Verein, der sich nicht nur allgemein für den Radverkehr einsetzt, sondern auch vor Ort in Bremerhaven. Weiterhin hat man einen 24-h-Pannenservice, eine Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung als Radfahrer:in und Fußgänger:in, aber auch Vergünstigungen bei Cambio etc. Genaueres im Internet unter <https://www.adfc.de/sei-dabei/adfc-mitgliedschaft-vorteile>

Defekte Nordschleusenbrücke – fehlende/ unzureichende Umleitungsausschilderung

Ein bitterböser Brief der Infozentrale Weserradweg ging in Bremerhaven ein. Nachdem die Nordschleusenbrücke gesperrt werden musste, war keine Umleitungsausschilderung angebracht worden. Eine schnell gefertigte Notausschilderung stellte man gerechnet **hinter** die erste Umleitungsstraße, nicht davor. Das scheint aber in Bremerhaven üblich zu sein. Auch die Umleitungsausschilderung auf der Langener Landstraße vor der Cherbourger Straße steht **hinter** der Umleitung auf die Parkstraße. Für Kraftfahrzeuge käme wohl niemand auf die Idee, Umleitungsschilder erst hinter der Umleitung aufzustellen.



Hafenstraße - da geht noch was



In der Hafenstraße gibt es einen Radfahrstreifen, der nur vom Radverkehr benutzt werden darf. Wunderbar! Aber im Bereich nördlich der Melchior-Schwoon-Straße ist er so schmal, dass man den erforderlichen Abstand zu parkenden Autos von 1 m nicht einhalten kann; denn dann ist man schon auf der Fahrbahn. Und zusätzlich gibt es nicht kein Piktogramm auf dem Streifen, so dass ortsunkundige Autofahrer nicht wissen, was diese Markierung bedeutet. Das haben wir

moniert. Und das Stadtplanungsamt hat es zum Anlass genommen, nicht nur für Piktogramme zu sorgen; sondern der Radfahrstreifen soll auf das breitest mögliche Maß erweitert werden. Das würde für mehr Sicherheit und Komfort sorgen. Hoffentlich dauert die geplante Verbesserung nicht so lang. Die Stadt beteuert ja, den Radverkehr zu fördern. Da braucht es nicht immer nur Geld.

Förderung des Radverkehrs – 3,6 Mio €

So groß ist der Zuschuss, den die Stadt für die Förderung des Radverkehrs vom Bund erhält. Neben der Asphaltierung der Elbestraße, des Geestheller Damms und diverser kleinerer Projekte wird der Großteil des Geldes in die



Neugestaltung von Teilen der langen Nord-Süd-Route vom Wischacker bis zur Cherbourger Straße fließen. Das ist ein Anfang, auch ein guter. Aber bis es eine gute Radinfrastruktur in Bremerhaven geben wird, werden sicher 10 Jahre vergehen. Jedoch gibt

es auch viele Dinge, die nicht viel Geld kosten und dennoch die Radverkehrssituation verbessern: Schaffung von Lastenradparkplätzen, Errichtung von Fahrradstraßen, Einführung von Rechtsabbiege-Grünpfeilen, Lückenschlüsse, Freigabe von Gehwegflächen für den Radverkehr. Im neuen Nationalen Radverkehrsplan 3.0 unseres Bundesverkehrsministers steht sogar wörtlich, dass „Flächen–auch zulasten des Kfz-Verkehrs–neu verteilt“ werden müssen, zu finden unter: https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/STV/nationaler-radverkehrsplan-3-0-nb.pdf?__blob=publicationFile

Ein solches Bekenntnis gibt es von der Bremerhavener Politik bisher noch nicht. Und wo will die Bremerhavener Politik hin? Hat sie ein Ziel, z.B. Steigerung des Radverkehrs um x Prozent bis 202x? Da fehlt noch jede Überlegung und klare Aussage.

ADFC Bremerhaven bei Facebook

Der ADFC-Bremerhaven ist jetzt endlich auf Facebook vertreten. Sobald die



Bremerhavener ADFC-Touren wieder losgehen, werden sie auch da zu finden sein. Unsere Newsletter können dort abgefragt werden und auch Beiträge eingestellt werden, die aber erst von unserem Administrator autorisiert werden müssen. Wir hoffen, dass wir mit diesem

Medium in Zukunft eine bessere und zeitnähere Präsenz haben werden.

Lastenräder beim „Glückswinkel“

Der Unverpacktladen „Glückswinkel“ in der Bgm.Smidt-Str.196 bietet 2 E-Lastenräder und einen Lastenradanhänger zum kostenlosen



Ausleihen, aber gerne gegen eine Spende an. Es handelt sich um 2 Backfiets, die mit 60 kg

beladen werden können, aber auch eine Klappbank für den Kindertransport und ein Überdachung haben. Wegen Corona ist der Verleih noch nicht in Gang gekommen, es soll aber bald losgehen. Anfragen und reservieren kann man unter Telefon 0471/80948091 oder info@deinglueckswinkel.de. Wir drücken die Daumen, dass die beantragten Lastenradparkplätze vor dem Laden genehmigt werden. Es wären die ersten Lastenradparkplätze in unserer Stadt. Wäre doch mal ein kleines Signal für den Klimawandel, zumal das Klimastadtbüro ganz in der Nähe ist.

Freie Lastenräder in Bremerhaven



Eine neue Gruppe hat sich gegründet, die gerne das Konzept „Freier Lastenräder“ in Bremerhaven umsetzen möchte. Die Initiative geht von der Leher Quartiersmeisterin Miriam Gieseking aus. Wer daran Interesse hat

und an weiteren Treffen teilnehmen möchte, kann sich melden bei info@quartiersmeisterei-lehe.de

Es tut sich was – Geestheller Damm – Achgelis Brücke



Für viele Alltagsradler ist der Weg von der Elbestraße über den Geestheller Damm und dann über die Achgelisbrücke zum Leher Tor oder über den Schafsdeich zur Stresemannstraße ein Gräuelpflaster, besonders bei Nässe: grobes Kopfsteinpflaster, Kanaldeckel, hässliche Kantensteine. Noch

dieses Jahr soll die Auffahrt zur Achgelisbrücke fahrradfreundlich renoviert werden. Der ADFC wird sich dafür einsetzen, diesen Bereich und den Bereich „Am Geestebogen“ zur Fahrradstraße umzuwidmen. Auch der

Übergang von der Elbestraße zum Geesteheller Damm für Radfahrer:innen soll verbessert werden.

Rechtsabbiegerpfeil für Radverkehr – meldet uns, wo es sinnvoll erscheint

An der Ampel Grashoffstraße/Friedrich-Ebertstraße schimpft hinter mir ein braver Radler. Rot an der Ampel, kein Fußgänger, kein Radfahrer in Sicht. Er möchte rechts abbiegen und würde niemanden behindern. Darf er aber nicht. Dürfte er aber, wenn das Grünpeilschild für den Radverkehr/Zeichen 721 da wäre. Anhalten, gucken und bei freier Fahrt losfahren. Das wird ab Sommer möglich.



Wäre aber an vielen Ampeln möglich, z.B. auch an der großen Kreuzung Bismarckstraße/ Friedrich-Ebert-Straße. Hier möchte der ADFC initiativ werden. Wer Ideen hat, wo dieses Schild weiterhin gut angebracht wäre, möge sich bei uns melden. Nicht nur jammern, auch was in Gang setzen! Im Sommer wird die zugehörige novellierte Verwaltungsvorschrift beschlossen.



Mit freundlichen Grüßen
an alle Radfahrer:innen
Hans Joachim Schmeck-Lindenau
vom ADFC Bremerhaven

Organisatorisches:

ADFC-Termine:

Klönnschnack: jd. 1. Mittwoch/Monat 19.00 h

Treffpunkt und Büro: (bei Lockdown geschl.)

Eine-Welt-Zentrum, Neue Straße 5

27576 Bremerhaven-Lehe

Bürozeiten: Mo./Sa. 10-12, Di. 17-19 Uhr, n.V.

Tel. 0172-5774383, Mail-Adresse:

office.bremerhaven@adfc-bremen.de

Weiteres Kontakttelefon:

Knut Müller 0170 2128667

ADFC Bremerhaven Website

www.adfc-bremen.de/adfc-bremerhaven.html

Bremerhavener Rad-Website

www.radfahreninbremerhaven.de

Lastenfahrradverleih:

Quartiersmeisterei Alte Bürger:0471 95846180

Kita Regenbogen Schiffdorf (für Familien mit

Kindern am Wochenende):04706 842

Problem-Melder:

radfahreninbremerhaven.de/Problem.pdf

Impressum: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-

Club Landesverband Bremen ADFC e.V.

Bahnhofsplatz 14a, 28195 Bremen

Ortsgruppe Bremerhaven: Eine-Welt-Zentrum.

Neue Straße 5, 27576 Bremerhaven

Anmeldung zum Newsletter-Abo unter:

office.bremerhaven@adfc-bremen.de